

Vorwort von Marlene Engelhorn 9

Einleitung 13

Kapitel 1

**Sie möchten also einen Aufstand
vermeiden? 17**

Kapitel 2

Warum kann der freie Markt unsere Probleme nicht lösen? 33

Noch können wir unsere Erde retten – aber billig wird das nicht. Der Markt ist nicht in der Lage, die Doppelkrise aus globaler Erwärmung und zunehmender Ungleichheit zu bewältigen. Zweifellos hat er eine Rolle zu spielen, eine wichtige sogar. Aber ohne ein entschlossenes Handeln der Regierungen und potente staatliche Finanzierungsprogramme ist die Transformation nicht zu schaffen.

Kapitel 3

Besteuerung: Eine Win-win-Situation 55

Wie könnten Regierungen eine große Mehrheit hinter sich bringen – und das schnell genug? Eine Lösung liegt auf der Hand: die faire Besteuerung extremen Reichtums. Die Argumente gegen höhere Steuern gehen fehl, und eine Besteuerung der Reichen kann den Mehrbedarf an öffentlichen Mitteln decken, um Klimagerechtigkeit voranzutreiben.

Kapitel 4

Wer muss zahlen? 71

Würde das bedeuten, dass Durchschnittsverdiener:innen von den Forderungen des Finanzamts erdrückt werden? Müssen Sie »Oma ihr klein Häuschen« verscherbeln, das Sie gerade erst geerbt haben? Mindestens, denn schon eine recht bescheidene progressive Steuererhöhung für die Reichen könnte einen bedeutenden Beitrag leisten, unsere Energieversorgung zu transformieren und die Ungleichheit zu reduzieren. Staaten könnten ganz unterschiedliche Steuern einführen – von einer Vermögenssteuer über eine Erbschaftssteuer bis hin zu Unternehmenssteuern – und damit erhebliche Summen zusätzlicher Einnahmen erzielen.

Kapitel 5

Jenseits der Steuern 93

Gibt es andere Methoden, um Umweltsünder:innen zur Kasse zu bitten? Andere Ansätze, um die öffentliche Hand mit ausreichenden Mitteln auszustatten? Es gibt viele Möglichkeiten, unseren Weg aus der Doppelkrise zu finanzieren, vom Drucken neuen Geldes bis hin zu Töpfen für ein Grundeinkommen. Keine davon ist falsch, aber vermutlich würden sie alle nicht eine so rasche und breite Zustimmung bekommen wie eine faire Besteuerung derjenigen, die im Übermaß besitzen und im Übermaß Klima und Gesellschaft schädigen.

Anmerkungen 107